

Juni 2015 - Nachrichten von unserem Verein

Heute habe ich das grosse Vergnügen, Euch über meine Reise vom 16. bis 28. Juni in den Senegal (Saint-Louis und Ross Bethio) zu berichten.

Die Ziele meiner Reise waren:

- unseren Verein der Schweizerischen Botschaft in Dakar vorzustellen
- AFPS bei den lokalen Behörden von Saint-Louis bekannt zu machen
- unseren lokalen Partner AJE (Association Jeunesse Espoir) zu besuchen
- mich mit den Verantwortlichen und den Lehrkräften der Ausbildungsstätten zu unterhalten
- die Jugendlichen - denen wir eine Ausbildung in Saint-Louis und in Ross Bethio ermöglichen - zu besuchen und sich mit ihnen zu unterhalten
- Verbindungen zu anderen potentiellen Partnern in Saint-Louis zu knüpfen
- mit unserem ersten Mitglied aus Senegal zu diskutieren

Schweizerische Botschaft in Dakar

Mein Aufenthalt in Senegal begann mit einem Besuch bei der Schweizerischen Botschaft in Dakar, wo ich von Herrn Béguin empfangen wurde. Er ist verantwortlich für die Berufsbildung. Vorerst stellte ich ihm unseren Verein und unsere Aktivitäten im Senegal vor, danach informierte er mich über die zwei Abkommen, die am 29.11.2014 zwischen der Schweiz und dem Senegal, betreffend die Berufsausbildung, abgeschlossen wurden. Die Abkommen streben als Schwerpunkt duale Ausbildungsmodelle an (abwechslungsweise Praktikum und Theorie).

Lokale Behörden

In Saint-Louis wurde ich vom regionalen Gouverneur und dem Verantwortlichen der AEMO (Action éducative en milieu ouvert), sehr freundlich empfangen und dafür möchte ich mich bei ihnen herzlichst bedanken.

Artikel in der Zeitung « Le Soleil » vom 25. Juni 2015

Ich unterhielt mich auch mit dem Journalisten, M. Mbagnick Kharachi Diagne, Verantwortlicher der senegalesischen Tageszeitung « Le Soleil » in die Region Saint-Louis. Nach diesem Gespräch erschien am 25. Juni sein Artikel über unseren Verein in der Zeitung « Le Soleil ».

Association Jeunesse Espoir (AJE)

Mit AJE besuchten wir die Ausbildungsstätte in Saint-Louis, bei der acht junge Frauen und ein junger Mann eine Ausbildung abschliessen.

Wir begaben uns auch nach Ross Bethio, (51 km von Saint-Louis), da wir dort zehn junge Frauen unterstützen, die dank unserer finanziellen Hilfe eine Ausbildung als Schneiderinnen und Köchinnen angefangen haben.

Es ist zu erwähnen, dass diese zehn Frauen, für das zweite Ausbildungsjahr, wiederum auf unsere finanzielle Unterstützung hoffen.

Alle 19 Auszubildenden haben sich voller Zufriedenheit und Dankbarkeit darüber geäussert, ihre Ausbildung mit voller Motivation fortzusetzen.

Um uns zu zeigen, was sie im ersten Ausbildungsjahr gelernt haben, kochten uns die vier Mädchen des Centre Keur Mame Fatime Konté, ein köstliches Menü.

Die Jugendlichen der anderen Studiengänge (Nähen, Gärtnerei, Handarbeit, Verantwortlicher für lokale Entwicklung) zeigten mir Beispiele ihrer Arbeiten.

Ich habe mit ihnen auch das Thema der Fortsetzung nach der Berufsausbildung angesprochen. Alle äussern den Wunsch, sich zu einer wirtschaftlichen Interessengemeinschaft zusammenzuschliessen.

Gespräch mit den Verantwortlichen und den Lehrern der Ausbildungsstätten

Diese Gespräche waren sehr konstruktiv. Alle Jugendlichen können ihre Ausbildung fortsetzen, da sie das Niveau erreicht haben.

Andere potentielle Partner in Saint-Louis

Ich hatte Gelegenheit, mich mit Personen zu unterhalten, die sich um benachteiligte junge Menschen kümmern, und die ein grosses Interesse an einer Zusammenarbeit mit *AFPS* zeigten.

AFPS ist gegenüber solchen Anfragen sehr offen.

Unser erstes Mitglied im Senegal

Ich führte auch sehr erfolgreiche Gespräche mit Herrn Boubacar Kane, der bereit ist, unsere Aktivitäten in Senegal tatkräftig zu unterstützen.

Fazit

Ich erachte diese Reise als sehr erfolgreich und sehr konstruktiv. Ich möchte hinzufügen, dass wir stolz auf unseren Verein sein können, denn wir haben in sehr kurzer Zeit, 19 Jugendlichen die Möglichkeit gegeben eine Berufsausbildung zu beginnen. Und dies auch dank IHNEN. Vielen Dank.



*Association pour la **F**ormation **P**rofessionnelle au **S**énégal*

CONSTRUISONS ENSEMBLE UN AVENIR

*POUR LES JEUNES DÉFAVORISÉS
ET DÉMUNIS AU SÉNÉGAL*